



CALL FOR PAPERS

Datum

8. und 9. Oktober 2018

Ort

Leibniz-Institut für
Wirtschaftsforschung Halle

Konferenzsprache

deutsch

Veranstalter

- Leibniz-Institut für
Wirtschaftsforschung Halle
(IWH), Halle (Saale)
- Institut für Arbeitsmarkt-
und Berufsforschung (IAB),
Nürnberg

Regionale Ungleichheit: Gleichwertige Lebensverhältnisse in Deutschland im Fokus

15. IWH/IAB-Workshop zur Arbeitsmarktpolitik

Thema

Über ökonomische Ungleichheiten wird viel diskutiert. Dies betrifft Ungleichheiten der Entlohnung, der Verteilung von Vermögen und von Chancen. Ungleichheiten auf der individuellen Ebene werden dabei auch verstärkt als regionale Ungleichheit wahrgenommen. So ist nicht nur im Nachgang der Abstimmung über den „Brexit“ von „zurückgelassenen Regionen“ (regions left behind) die Rede. Auch in Deutschland existieren erhebliche regionale Unterschiede der wirtschaftlichen und demographischen Entwicklung zwischen Stadt und Land, Ost und West, aber auch Regionen mit alten Industrien und solchen mit vielen jungen Start-ups. Für die sozialwissenschaftliche Forschung ergeben sich daraus viele, politisch hochrelevante Aufgabengebiete: Was sind geeignete Indikatoren für die Bestimmung regionaler Unterschiede und welche Rolle spielen regionale Preisniveauunterschiede? Welche Phänomene können regionale Divergenzen verstärken oder abschwächen? Welche negativen Konsequenzen ergeben sich aus zu hohen oder zu geringen regionalen Unterschieden? Worin liegen Rechtfertigungsgründe für staatliche Interventionen zur Korrektur regionaler Disparitäten? Welche Politikmaßnahmen zur Korrektur regionaler Unterschiede sind wirksam und effizient? Mit diesen Fragestellungen beschäftigt sich der 15. IWH/IAB-Workshop zur Arbeitsmarktpolitik.

Beiträge

Willkommen sind Beiträge insbesondere zu folgenden Aspekten:

- Bestimmung des Ausmaßes und der Entwicklung regionaler Ungleichheit
- Ursachen der Entstehung regionaler Ungleichheit
- Marktliche Ausgleichsmechanismen für regionale Ungleichheit (z. B. Mobilität von Arbeit und/oder Kapital)
- Auswirkungen regionaler Ungleichheit auf unterschiedlichen Ebenen (bspw. auf Arbeitsmarktbiographien, auf die politische Partizipation usw.)
- Wirkungen und Effizienz von regional- und arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen

Keynote-Vortrag

„Ursachen regionaler Ungleichheit und Implikationen für die Regionalpolitik“, Prof. Dr. Tobias Seidel (Universität Duisburg-Essen)

Termine und Tagungsgebühren

Vollständige Beiträge oder Zusammenfassungen (ein bis zwei Seiten) können bis zum 1. Juli 2018 in deutscher oder englischer Sprache als PDF- oder Word-Datei eingereicht werden. Die Einreichung erfolgt über: <https://de.xing-events.com/EMUWONG>

Die Entscheidung über die Annahme eines Beitrags erfolgt bis zum 1. August 2018. Tagungsgebühren werden nicht erhoben, aber es wird erwartet, dass die Teilnehmenden die ihnen entstehenden Kosten selbst tragen.

Wissenschaftliche Organisation

- Dr. Udo Brix (IAB)
- Prof. Dr. Steffen Müller (Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und IWH)
- PD Dr. Mirko Titze (IWH)
- Dr. Ulrich Walwei (IAB)

Ansprechpartner

- Georg Neuschäffer (IWH), Tel.: +49 (0) 345 7753-869, E-Mail: georg.neuschaeffer@iwh-halle.de